

2. Eine Stube nebst Kofen für einen, auch zwei Herren, mit und ohne Möbeln, ist zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen in der Expedition des Chemnitzer Anzeigers.

3. Das in Nr. 362 auf der kleinen Brüdergasse befindliche, gegenwärtig von den Herren Günther und Richter innehabende Handlungs-Local ist von Johannis d. J. an anderweit zu vermieten. Nachweisung hierüber in gedachtem Hause eine Treppe hoch.

Um baldige Abgabe der lange aus meiner Leihbibliothek entliehenen Bücher ersucht hiermit

Schluttia.

Concert-Anzeige.

Zum Sonntag den 11. März ladet zu einem Concert ergebenst ein

Anfang 2 Uhr.

Heusinger.

Einladung.

Kommenden Sonntag, als den 11. März, wird bei mir von Nachmittag 3 Uhr an ein Concert gehalten werden, wozu ich hiermit höflichst einlade und um gütigen Besuch ergebenst bitte.

Kühn in Neustadt.

2. Künftigen Montag, als den 12. März, soll in meinem obern Locale ein großer à la Poule arrangirt werden. Bereits sind schon 50 Marken ausgegeben, und wer noch Antheil daran nehmen will, beehre mich mit seinem gütigen Besuch. Der Anfang ist um 7 Uhr. Auch werde ich an diesem Abend mit warmen und kalten Speisen und Getränken aufwarten.

Fr. Wilh. Lorenz, zur grünen Linde.

## Theateranzeige.

Sonntag den 11. März: **Coronna von Saluzzo**, Schauspiel von Raupach. — Madame Desfoir: **Coronna** als letzte Gastrolle. — Montag: **Das Käthchen von Heilbrunn**, Schauspiel von Holbein. Demoiselle Leopold das Käthchen als Antrittsrolle. — Mittwoch: **Von 7 die Hässlichste**, nebst einem Vorspiel: **Der arme Teufel**, Lustspiel von Anselm. — Freitag: **Des Adlers Horst**, Oper von Gläser. Bestellungen auf die numerirten Plätze können nur gegen baare Bezahlung angenommen werden.

Figurentheater.

Mit hoher Genehmigung werde ich Sonntag den 11. März in Herrn Uhlmanns Saal Fürst Sigismund, oder: Die deutschen Waffenträger, Ritterschauspiel, auführen. Da ich mit dieser Vorstellung meine kleinen Abendunterhaltungen hier beschließe und wieder eine Zeit lang außer Chemnitz spiele, so sage ich hiermit meinen

schuldigsten und innigsten Dank für den gütigen und zahlreichen Besuch, dessen ich mich jedesmal zu erfreuen hatte.

August Hoyer.

Mit hoher Genehmigung werde ich Sonntag den 11. März in Herrn Engels Saal ein Declamatorium geben, wobei ich mehrere schöne Stücke aus den sächs. Volksagen vortragen werde. Um gütigen Zuspruch bitte ich ergebenst. Anfang halb 8 Uhr.

Esler.

Sonntag den 11. März haben das Backen: 1) Mstr. Kämpfers Wittve in der äußern Johannisgasse, 2) Mstr. Trübenbach in der Nicolai-vorstadt, 3) Mstr. Heilmann in der äußern Kloster-gasse, 4) Mstr. Selbmann am Markt, 5) Mstr. Meyer in der Teichgasse.



Einfaches liches und Erlanger Bier, so wie auch Weißbier und billige untergährige Hefen für Branntweinbrenner sind zu haben bei C. E. Zinn in der Rue, Pächter der 3ten Brauereifellschaft.



Brauanzeigen.

Diese Woche hat braunes Bier brauen lassen Wittve Ranje am Markt.

Lodesanzeige und Dank.



Am 28. Februar d. J. endete nach langem und schmerzreichen Krankenlager unser guter Gatte und Vater Christian Gottfried Schönfelder in seinem 46sten Lebensjahre. Unnenbar ist unser Schmerz bei diesem, ach, so frühen Verlust; — aber wohl that uns die bewiesene Theilnahme, sie goß lindernden Balsam in unsere tiefe Herzenswunde, und verpflichtet uns zum innigsten und herzlichsten Dank, welchen wir sowohl dem Herrn Stadt- und Amtphysicus Dr. Caspari für seine sorgsamten ärztlichen Bemühungen, der S. Compagnie und den Hautboisten der hiesigen Communalgarde, dem hiesigen Bürgergesangsverein und Allen, die uns ihr Mitgefühl zeigten, schuldig sind. — Möge Ihnen Gottes reicher Segen dafür werden!

Chemnitz, den 4. März 1838.

Die Hinterlassenen.

2. Am Sonntag den 25. Februar starb im 38sten Lebensjahre an der Unterleibsentzündung meine geliebte Frau Johanne Christiane geb. Hann. Schmerzlich ist für mich der Verlust; klagend stehe ich mit 3 noch unerzogenen Kindern an ihrem Grabe und nur die vielseitig mir bewiesene Theilnahme vermag meinen Schmerz zu lindern.

Nicolaigasse, den 28. Februar 1838.

Werner, Schneidermeister.

Hierzu eine literarische Beilage von W. Starke.